

# Forschen und Lernen im interdisziplinären Kontext (FLiK)

## Modulbeschreibung FLiK-Modul „Invektivität“

### Beteiligte Disziplinen und Referent\*innen

Geschichte der frühen Neuzeit:	Prof. Dr. Gerd Schwerhoff
Neuere und Neueste Geschichte:	PD Dr. Silke Fehlemann/Dr. Johannes Schütz
Kunstgeschichte:	Dr. Lea Hagedorn
Soziologie:	Prof. Dr. Heike Greschke
Germanistik:	Antje Sablotny, M.A.
Italianistik:	Prof. Dr. Elisabeth Tiller
Klassische Philologie:	Dr. Antje Junghanß/Bernhard Kaiser, M.A.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche*r Dozent*in
	„Invektivität“	Prof. Dr. Gerd Schwerhoff
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul vermittelt Methoden- und Fachkompetenzen für eine forschungsorientierte, interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Phänomenen der Invektivität. Mit dem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen Herangehensweisen der beteiligten Disziplinen, können deren Methodenrepertoires einordnen und exemplarisch anwenden. Damit gewinnen die Studierenden Einsichten in die einzelnen Fachkulturen und finden sich in die Lage versetzt, zentrale Theorieressourcen des Studiengangs in ihren unterschiedlichen Perspektiven und Leistungsprofilen zu überblicken und deren Passgenauigkeit für die Fragestellungen einzelner Fächer einzuschätzen. Durch die vergleichende Zusammenschau verschiedener Zugänge erlangen die Studierenden Fähigkeiten der interdisziplinärer Zusammenarbeit und werden in die Lage versetzt, theoriebasiert auch komparatistische Fragestellungen zu bearbeiten.	
<b>Inhalte</b>	Gegenstand des FLiK-Moduls ist die Analyse von Phänomenen verbaler und symbolischer Herabsetzung in den verschiedensten politischen, sozialen und kulturellen Konstellationen in Geschichte und Gegenwart. Die Studierenden lernen den interdisziplinären Ansatz „Invektivität“ in seinen leitenden Grundannahmen und Begriffen kennen. Zugleich werden sie in das Feld verwandter Termini (z.B. Polemik, Kritik, Beleidigung) und Konzepte (z.B. Konflikt, Streitkultur) eingeführt. Beispielhaft werden invektive Konstellationen in verschiedenen Epochen und in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen untersucht.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das FLiK-Modul umfasst eine Vorlesung im WS (2 SWS) und ein Seminar mit Werkstatt im SS (2 SWS) plus begleitendem Tutorium (2 SWS). Je nach Anforderungen und Studiengang können die Bestandteile auch einzeln absolviert werden.	
<b>Voraussetzungen</b>	-	
<b>Verwendbarkeit</b>	LA Geschichte: PHF-SEGY-Hist-VM (15 LP) MA Geschichte: PhF-Hist-MA-SM3 (15 LP; zweisemestrige Alternative)	

	<p>MA Geschichte: PhF-MA-FMEW (15 LP; zweisemestrige Alternative)  MA Geschichte: PhF-MA-FMSW (15 LP; zweisemestrige Alternative)</p> <p>MA Kunstgeschichte: PhF-MA-FMEW (15 LP; zweisemestrige Alternative)  MA Kunstgeschichte: PhF-MA-FMSW (15 LP; zweisemestrige Alternative)</p> <p>MA Soziologie: PhF-Soz-MA-FP (15 LP)  MA Soziologie: PhF-MA-FMEW (15 LP; zweisemestrige Alternative)  MA Soziologie: PhF-MA-FMSW (15 LP; zweisemestrige Alternative)  MA Soziologie: PhF-MA-SWSoz (15 LP; zweisemestrige Alternative)</p> <p>BA SLK: SLK-BA-AQUA-BV (10 LP: Vorlesung und Seminar)  BA SLK: SLK-BA-AQUA-BÜ (5 LP: Vorlesung)</p> <p>MA SLK: SLK-MA-EB-FM (10 LP: Vorlesung und Seminar)  MA SLK: SLK-MA-FaEB-EFM (15 LP)</p> <p>LA Deutsch: SLK-SEGY-DEU-EWSPR (10 LP: Vorlesung + Seminar)  LA Deutsch: SLK-SEGY-DEU-EWLIT (10 LP: Vorlesung + Seminar)  MA Germanistik: SLK-MA-G-2-A-LIT (10 LP: Vorlesung + Seminar; zweisemestrige Alternative)</p> <p>LA Latein: SLK-SEGY-LA-WissP (10 LP; Vorlesung + Seminar; zweisemestrige Alternative)  MA Klass. Phil: SLK-MA-KP-2-WP (15 LP)</p> <p>Lehramt Grundschule: EGS-SEGS-1/2/3  Lehramt Mittelschule: EGS-SEMS-1/2/3  Lehramt Gymnasium: EGS-SEGY-1/2/3  Lehramt Berufsschule: EGS-SEBS-1/2/3</p>
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Prüfungsleistungen erbracht werden (Gesamtmodul oder Bestandteile).
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können bis zu 15 LP erworben werden (Staffelvorlesung + Seminar + FLiK-Werkstatt; Unterschiede je nach Art der Prüfungsleistungen). Werden die Bestandteile des FLiK-Moduls einzeln absolviert, können für die Vorlesung 5 LP sowie für die Kombination Vorlesung/Seminar bzw. Seminar/FLiK-Werkstatt 10 LP erworben werden).
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP: 150 Stunden (30h Präsenz, 120h Selbststudium) 10 LP: 300 Stunden (60h Präsenz, 240h Selbststudium) 15 LP: 450 Stunden (90h Präsenz; 360h Selbststudium)
<b>Dauer des Moduls</b>	Gesamtmodul: 2 Semester